

Vorlage-Nr.: **3446-2010/DaDi** vom 22.02.2010

Aktenzeichen: 031-003

Fachbereich: Da-Di-Werk - Gebäudemanagement

B - Kreisbeigeordneter

L - Landrat

Beteiligungen:

L/2 - Finanz- und Rechnungswesen

L/2-1 - Beteiligungsmanagement und -controlling

Produkt: **Da-Di-Werk Eigenbetrieb "Gebäude- und Umweltmanagement"**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Gebäude- und Umweltmanagement - Betriebskommission	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Aufnahme eines Kommuldarlehen (Roll-Over-Vereinbarung) für das Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement, ab dem 31.03.2010

Beschlussvorschlag:

Der Neuaufnahme eines variablen Darlehens (Roll-Over-Vereinbarung) ab dem 31.03.2010 und dem 30.09.2010 in Höhe von jeweils

5.857.000,00 €

bei der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) auf Basis des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich eines Aufschlages von 0,075% mit zehnjähriger Zinsbindung wird zugestimmt.

Aufgrund des bestehenden Payer-Swaps, der einen Zinssatz in Höhe von 4,695 % sichert, existiert kein Risiko hinsichtlich der Möglichkeit eines Anstieges des Sechs-Monats-Euribors.

Für den aufgeführten Zeitraum ist ein Zinssatz in Höhe des fixierten Festzinses zuzüglich des vereinbarten Aufschlages - also in der Summe 4,77 % - gesichert:

Laufzeit Darlehen	Festzins (Payer-Swap)	Aufschlag (Darlehen)	Zinssatz (Summe)
31.03.2010 - 31.03.2020	4,695 %	0,075 %	4,77 %

Begründung:

Im Juli 2007 hat die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen (L/2) durch den Abschluss von Forward-Payer-Swaps eine Zinssicherung für die Darlehensneuaufnahmen der Jahre 2008 – 2010 in Höhe von insgesamt 20.623.000,00 herbeigeführt (KA-Beschluss vom 04.12.2007 Nr. 1231-2007/DaDi/1). In Anbetracht der zu diesem Zeitpunkt permanent ansteigenden Darlehenszinssätze war die Sicherung der Konditionen für die in den Jahren 2008 – 2010 aufzunehmenden Darlehen für eine verbindliche Kalkulation der Höhe der Schulumlage angeraten.

Ab dem 31.03.2010 sichert nun ein Derivat (Payer-Swap) einen Festsatz in Höhe von 4,695 %. Die Darlehensaufnahme ab dem 31.03.2010 erfolgt somit in Form eines variablen Darlehens (Roll-Over-Vereinbarung) auf Basis des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich eines im Rahmen der Ausschreibung zu vereinbarenden Auf- oder Abschlages.

Das Darlehen hat eine Zinsbindungsfrist von zehn Jahren, die Zahlung der Tilgungsraten in Höhe von jeweils 195.300,00 € sowie der Zinsleistungen erfolgt jeweils halbjährlich zum 31.03. und 30.09. eines Jahres.

Folgende Offerten für einen Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor (heutiger Stand: 0,956) wurden im Rahmen der Ausschreibung unterbreitet:

Nr.	Kreditinstitut	Zinssatz für 10 Jahre
1	Landesbank Hessen-Thüringen	0,075% durch die Helaba im Verbund mit den Sparkassen
2	Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt	
3	Sparkasse Dieburg (im Verbund)	
4	Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank (DG Hyp) und	0,330%
5	Volksbank Modau eG (im Verbund)	
6	Dexia Kommunalbank Deutschland AG	kein Angebot
7	Dresdner Bank AG	Angebotsabsage
8	WL Bank AG Westfälische Landschaft	0,140%

Die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen (L/2) schlägt in Absprache mit dem Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement (Da-Di-Werk) vor, das variable Darlehen mit zehnjähriger Zinsbindung und einem Aufschlag in Höhe von 7,5 Basispunkten bei der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) abzuschließen.